

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 26

Artikel: Sieg der Technik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474087>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Sie haben Gallensteine, Sie dürfen nicht trinken.“
 „Herr Doktor! Steter Tropfen höhlt den Stein!“

Ein Fall von Bekanntschaft

«Kännstch eim nümme, Du wichtige Salamischnätzler?!» Ein breitschultriger Mann, der mich um Haupteslänge überragt (trotz meiner 1 m 82) dreht mich um 180 Grad herum. Sein rotes Mondgesicht habe ich wirklich noch nie im Leben gesehen. Aber er scheint mich zu kennen und tauft mich auf den Namen Hans Keller. Scheinbar habe ich es mit einem Verrückten zu tun.

«Min Zug fährt in zeh Minute, ich han jetzt kei Zyt für Diskussionen!» Aber ich habe wieder vergessen, daß der Mann vielleicht doch nicht ganz

stabil auf der Hirnplatte ist. Er haut mir seine Pranke (von Händen kann man da gar nicht sprechen) auf die Achsel, daß mein Gleichgewicht arg gestört wurde. «Jetzt gömmer is Bahnhofbüffe, det tribed mir Dir Dis Wichtigtue us. Ich will der scho säge, was du z'bstelle häsch, du wichtige Mappeträger!»

Was soll ich machen? Damit die leidige Anspielung auf das Wichtig-tun aufhört, kaufe ich meinem José und mir eine Brissago, nehme Kragen und Krawatte in die Tasche. Das macht keinen Eindruck. «Lauf doch nid eso wichtig is Büffe ie!» Er wankt

ins Buffet wie ein Schiff bei hohem Seegang. Wie ich zwei Becher bestelle, haut er die Faust auf den Tisch: «Nu die wichtige Herre bstelled Bächerli, en rächte Büezer trinkt Groß!» Als meine Wichtigkeit schon schön am Schwinden ist durch etliche Gänge «Groß», mache ich wieder einen schüchternen Verduftungsversuch ... José ist aber noch auf dem Damm und immer noch verrückt.

«Du wichtigs Herresöhnli, mach, daß raschestens öppis z'chäue uf de Lade chunt, muesch jaa nid welle kneife, susch tueder dini wichtige Visage zumene Vexierbildli zämmehaue!»

Als auch diese Prüfung vorüber ist, zahle ich den ganzen Schmerz, und mein Portemonnaie ist so leer wie mein Schädel. Ich lege meinem José die leere Tasche hin, da wird er plötzlich ganz normal. «Jetzt chasch Di würlkli nümme wichtig ufla, mach daß abhausch, susch flügsch dur Bude dur wienes Nichtinterventionsboot!»

Als ich dann mitten in der Nacht heimkomme, meint die Gattin noch: «Mit däm chasch dänn öppe nid wichtig tue, daß i de Nacht sonen Krach machsch!»

Seit damals habe ich den Wichtig-tuer-Komplex!
 VINO

Sieg der Technik

Wir sitzen am Mittagstisch, da sagt meine Frau zu mir: «Dänk au emal, Müllers sind erst vier Monat ghüratet und händ gester scho es Chindli übercho!»

Da meint unser Hansli (5-jährig): «Sie händs denk per Flugzüg ko loh, mit em Storch gohts halt länger!»

Geti
 (... Jungvermählte, aufgepaßt! Fenster sofort schließen, wenn Flugzeuge in Sicht!
 Der Setzer.)

Allbekannt ist der Zürcher Schützengarten

Bahnhofquai 15 beim Hauptbahnhof ☎
 Seine gute Küche, seine gepflegten Hürli-mann-Biere. C. Ulrich, Küchenchef

Frische Fische Gute Fische

im Hotel du Lac - Wädenswil
 außerdem die reichhaltigen Menus, die guten Weine und die ff. Wädenswiler Biere
 ☎ Tel. 956 126 Fritz Vogel

